



Informationen zu einheimischen Gehölzen

Gehölze bestimmen das Bild und das Ökosystem unserer Landschaft. Über viele Jahrhunderte haben sie mit anderen Pflanzen und Tieren stabile Naturkreisläufe entwickelt. Nicht-heimische Gehölze haben für dieses standortgemäße Funktionsnetz oft keine Bedeutung, manchmal sogar zerstörenden Einfluss.

- Bäume, Hecken und Sträucher produzieren für Menschen und Tiere lebensnotwendige Atemluft. Sauerstoffreiche und feuchte Luft entsteht, Kohlendioxid, Staub und andere Schwebstoffe werden herausgefiltert.
- Gehölze befestigen den Boden und speichern Bodenfeuchte. Sie bestimmen einzelstehend und als Gruppe das Mikroklima eines Standortes maßgeblich.
- Bäume, Hecken und Sträucher bieten Insekten, Vögeln, Kleinsäugern und anderen Tieren Lebensraum. Insbesondere Vögel finden hier gute Nistplätze, Schutz und Nahrung im Altlaub, am Boden und Beerenfrüchte im Herbst.
- Gehölze besitzen landschaftsästhetisch prägenden Einfluss.

Gehölzpflanzungen sind oft Anlass für Konflikte mit Anliegern und Nachbarn. Auslöser sind meist überragende Äste oder Wurzeln, übermäßige Verschattung oder Laubfall in der Regenablaufrinne. Die Tatbestände sind im Sächsischen Nachbarschaftsgesetz und Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Bäume sind mindestens zwei Meter, großwerdende Arten besser 5 bis 6 Meter, entfernt von der Grundstücksgrenze zu pflanzen, sofern der Nachbar nicht einem kleineren Abstand zustimmt.

Gemäß der Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden sind das eigenmächtige Entfernen von bestimmten Gehölzen und gestaltverändernde Schnitte genehmigungspflichtig.

Die für die Atmung wirksamen Organe des Baumes sind seine Blätter. Eine 25 Meter hohe, freistehende Rotbuche produziert mit ihren etwa 600.000 Blättern an einem sonnigen Tag Sauerstoff für etwa 50 Erwachsene. Ein Hektar Buchenwald versorgt etwa 2.000 Personen mit frischer Atemluft.

Heimische und ungiftige Gehölze:

Baumart	Botanischer Name
Berberitz	<i>Berberis vulgaris</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Esche, Gemeine	<i>Fraxinus excelsior</i>
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>
Feld-Ulme	<i>Ulmus minor</i>
Fichte, Gemeine	<i>Picea abies</i>
Hainbuche, Gemeine	<i>Carpinus betulus</i>
Holunder, Schwarzer	<i>Sambucus nigra</i>
Grau-Erle	<i>Alnus incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>
Mispel, Echte	<i>Mespilus germanica</i>
Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Silber-Pappel	<i>Populus alba</i>
Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>
Vogelbeere / Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Weißdorn, Eingrifflicher	<i>Crataegus monogyna</i>
Weißdorn, Zweigriffliger	<i>Crataegus laevigata</i>
Wildapfel	<i>Malus sylvestris</i>
Wildbirne	<i>Pyrus communis</i>
Wildkirsche	<i>Prunus avium</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>

Gehölzart	Botanischer Name	Bedeutsam für Insekten	Bedeutsam für Vögel	Bedeutsam für Säuger	essbare Früchte	Standort	mag Boden trocken-mager	mag Boden feucht	treibt Wurzeln aus	geeignet für Schnitthecke	Wuchshöhe in m
Berberitz	Berberis vulgaris	✓	✓	*	✓	○ bis ●	✓	✓	✓		2
Brombeere	Rubus fructicosus	✓	*	*	*	○ bis ○	✓			✓	1 bis 2
Eibe	Taxus baccata		✓			○ bis ●		✓	✓		6 bis 10
Elsbeere	Sorbus torminalis	✓			✓	○ bis ○		✓			bis 25
Faulbaum	Rhamnus frangula	✓	*	✓		○ bis ●		✓		✓	2 bis 4
Feld-Ahorn	Acer campestre	✓				○ bis ○			✓		10 bis 15
Fichte	Picea abies		✓			○ bis ○		✓	✓	✓	40 bis 50
Flieder	Syringa vulgaris*	✓				○ bis ●	✓				4 bis 7
Hainbuche	Carpinus betulus		✓			○ bis ○	✓		✓	✓	bis 20
Hartriegel	Cornus sanguinea	✓	✓	✓		○ bis ●		✓	✓	✓	bis 4
Haselnuss	Corylus avellana	✓	✓	*	*	○ bis ○		✓		✓	5 bis 8
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	✓	✓	✓		○ bis ●	✓	✓	✓		2 bis 3
Himbeere	Rubus idaeus		*	*	*	○ bis ○	✓			✓	1 bis 2
Holunder, Roter	Sambucus racemosa	✓	*	✓		○ bis ○					2 bis 3
Holunder, Schwarzer	Sambucus nigra	✓	*	✓	*	○		✓			4 bis 8
Hundsrose	Rosa canina	✓	✓	✓	*	○		✓			2 bis 3
Johannisbeere	Ribes alpinum, R. nigrum	✓		✓	*	○ bis ●	✓	✓	✓		2
Johannisbeere, Rote	Ribes rubrum	✓	*		*	○ bis ●		✓			2
Kornelkirsche	Cornus mas	✓			*	○ bis ○	✓		✓	✓	bis 4
Liguster	Ligustrum vulgare	✓	✓	✓		●		✓	✓	✓	3
Pfaffenhütchen	Euonymus europaea	✓	✓	✓		○ bis ○	✓	✓			3 bis 6
Schlehe (Schwarzdorn)	Prunus spinosa	✓	✓	*	*	○ bis ○	✓		✓	✓	bis 4
Schneeball, Gemeiner	Viburnum opulus	✓	✓	✓		○ bis ●		✓			bis 4
Schneeball, Wolliger	Viburnum lantana	✓	✓	✓		○		✓			2 bis 5
Sommerflieder	Buddleia davidii *	*				○ bis ○	✓				2 bis 3
Stachelbeere, Wilde	Ribes uva-crispa	✓	✓	✓	*	○ bis ●		✓			1 bis 2
Traubenkirsche	Prunus padus	✓	✓	✓		○ bis ○		✓		✓	7 bis 10
Vogelbeere / Eberesche	Sorbus aucuparia	✓	*	*	*	○ bis ○		✓	✓		8 bis 12
Wacholder	Juniperus communis	*	✓	✓		○ bis ○					bis 3
Weide	Salix spec.	*		✓		○ bis ○		✓	✓	✓	2 bis 20
Weißenhorn, Eingrifflicher	Crataegus monogyna	✓	*	✓	*	○ bis ○	✓	✓	✓	✓	4 bis 5
Weißenhorn, Zweigrifflicher	Crataegus laevigata	✓	*	*	✓	○ bis ○	✓	✓		✓	4 bis 5
Wildapfel	Malus sylvestris	✓	✓	*	✓	○ bis ○		✓			6 bis 10
Wildbirne	Pyrus communis	✓	✓	*	✓	○		✓			bis 20
Wildkirsche	Prunus avium	✓	✓	✓	*	○ bis ○		✓			8 bis 12
Wildrose	Rosa rugosa, R. rubiginosa	✓	✓	✓	*	○	✓		✓		2 bis 3

Erklärung: * fremdländisch ✓ trifft zu * trifft in besonderem Maße zu ☣ giftig (Früchte)
 Standort: ○ sonnig ○ halbschattig ● schattig

Quellen: BLV-Intensivführer "Laubgehölze"; BLV-Intensivführer "Nadelgehölze"; NABU, "Heimische Sträucher", GUV 29.15

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden

Umweltamt

Telefon (03 51) 4 88 62 01
E-Mail umweltamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

April 2025

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/umwelt